



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

der Sommer hat mit voller Wucht zugeschlagen. Das überrascht inzwischen kaum noch. Folgt man den wissenschaftlichen Prognosen, gehören Hitzerekorde längst nicht mehr zur Ausnahme, sondern zunehmend zum Alltag. Die Folgen eines kurzfristigen Denkens zeigen sich inzwischen nicht mehr nur in Diagrammen, sondern auf Straßen, Feldern und Schienen.

Ausgerechnet an den heißesten Tagen geriet auch das Leipziger Nahverkehrssystem an seine Grenzen. Der Asphalt wurde weich, Gleise verformten sich, der Takt brach zusammen. Plötzlich stand nicht nur der Verkehr still. Auch Kulturorte wurden schwerer oder, besser gesagt, gar nicht mehr erreichbar. Infrastruktur ist eben so eine Sache: Man spricht selten über sie, bis sie fehlt.

Vielleicht lässt sich genau darin eine Parallele zur Kulturpolitik erkennen. Auch sie lebt von Infrastrukturen, die langfristig gedacht und verlässlich finanziert werden müssen. Wie wichtig das ist, zeigt eine aktuelle Auswertung des Kulturamtes Leipzig: Jeder Euro kommunaler Kulturförderung löst weitere 3,20 Euro an Finanzierungsvolumen aus. Kulturförderung ist also weit mehr als eine Ausgabe. Sie ist eine Investition, gesellschaftlich ebenso wie wirtschaftlich. Wer hier spart, spart oft nur auf dem Papier und mit Kurzblick.

Und weil die Hitze in diesem Sommer bekanntlich nicht an Landesgrenzen Halt gemacht hat, lohnt sich auch der Blick nach Irland. Dort wurde das Pilotprojekt zum Grundeinkommen für Künstler:innen ausgewertet. Das Ergebnis: Jeder investierte Euro erzeugte rund 1,30 Euro wirtschaftlichen Mehrwert. Vielleicht sollten wir die Frage also anders stellen. Nicht: Was kostet Kunst? Sondern: Was kostet es eigentlich, auf Kunst zu verzichten?

Der Blick nach vorn zieht sich auch durch diesen Newsletter. Wir beteiligen uns am Strategieprozess „Zukunft Kulturland Sachsen 2030“, arbeiten an besseren Grundlagen für Honorarverhandlungen mit den neuen FAQ des BBK Bundesverbandes und sammeln über unsere Umfrage zu künstlerischen Bildungsangeboten an Schulen Erfahrungen aus der Praxis. Denn gute Kulturpolitik beginnt selten mit einer Schlagzeile. Meist beginnt sie damit, genau hinzuschauen, zuzuhören und belastbare Grundlagen zu schaffen.

Vielleicht ist das die eigentliche Parallele zwischen Hitzewellen und Kulturpolitik: Beides verträgt kein kurzfristiges Denken. Wer erst handelt, wenn die Schienen weich werden, steht irgendwann auf dem Bahnsteig. Wer erst in Kunst investiert, wenn ihre Wirkung fehlt, wird feststellen, dass sie sich nicht über Nacht nachbauen lässt.

Der Sommer wird vorübergehen. Hoffentlich mit etwas Regen. Der Weitblick sollte bleiben. Aber vorab: kommen Sie gut durch den Sommer mit einer guten Brise und Kultur. Fein begrüßt,

Ihr Marcel Noack

Umfrage zu Bildungsangeboten im Bereich Bildende Kunst an sächsischen Schulen

Unsere bereits im letzten Newsletter bekannt gegebene Umfrage läuft **noch bis zum 12. Juli 2026**: Freiberufliche bildende Künstler:innen, die Bildungsangebote an sächsischen Schulen durchführen, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen (20 Fragen, ca. 10 Minuten Bearbeitungszeit, die Teilnahme erfolgt anonym). Ziel der Befragung ist es, die aktuellen Arbeitsbedingungen in diesem Bereich fundiert zu erfassen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, mit belastbaren Daten Verbesserungen anzustoßen und den Status quo nachhaltig weiterzuentwickeln. Bitte helfen Sie mit, und beteiligen Sie sich an der Umfrage – Ihre Erfahrungen sind für alle eine wichtige Grundlage, um für bessere Rahmenbedingungen in der kulturellen Bildung einzutreten.

FAQ Honorare jetzt online

Mit der aktiven Mitarbeit des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V. wurden die FAQ zum Leitfaden „Honorare für Bildende Künstlerinnen und Künstler“ erarbeitet, die jetzt auf der Website des BBK Bundesverbandes veröffentlicht sind. Die FAQ wurden von der AG Honorare des Bundesverbandes ausgearbeitet und ergänzen den Leitfaden, um praxisnahe Erläuterungen, Kalkulationshilfen und Antworten auf häufig gestellte Fragen zu geben.

Die Handreichung unterstützt bei der Vorbereitung von Angeboten, Vertragsverhandlungen und Förderanträgen und greift darüber hinaus wichtige Themen wie KSK, Anstellung, Minijob sowie Renten- und Sozialversicherung auf.

Offener Brief zu Corona-Rückforderungen

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen ist Mitunterzeichner eines offenen Briefes des Landesverbands der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen zur aktuellen Rückforderungspraxis der Corona-Überbrückungshilfen I–IV. Der Brief ist ein Appell für faire Rückabwicklungsverfahren in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Zudem informiert er über die aktuelle Situation und gibt Fallbeispiele.

Hintergrund sind zahlreiche Fälle, in denen Kulturbetriebe und Solo-Selbständige Jahre nach der Pandemie mit hohen Rückforderungen konfrontiert werden. Viele hatten die Hilfen während der Pandemie genutzt, um unter massiven Einschränkungen überhaupt weiterarbeiten zu können. Heute wirken die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie vielerorts weiter nach. Gleichzeitig sorgen unklare oder nachträglich veränderte Auslegungen von Förderrichtlinien für erhebliche Unsicherheit. Der offene Brief kann weiterhin mitunterzeichnet werden.

Laufender Prozess „Zukunft Kulturland Sachsen 2030“

Gemeinsam mit der IG Landeskulturverbände ist der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. im Gespräch zum laufenden Prozess "Zukunft Kulturland Sachsen 2030" des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus teilweise einbezogen. Dabei geht es um eine Gesamtbetrachtung der sächsischen Kulturlandschaft und deren Förderung. Im Verlaufe dessen soll bis Mitte 2027 das Kulturräumgesetz novelliert und eine Förderarchitektur des Landes entwickelt werden, mit zielgerichtetem Ineinandergreifen, Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und Sicherung kultureller Teilhabe im ganzen Land. Insgesamt werden Themen wie Förder-Strategien, die inhaltliche Weiterentwicklung des Kulturräumgesetzes im Horizont der Sparten-

Vielfalt und -Qualität, die Stärkung der Kulturellen Bildung, die angemessene Vergütung fachlicher kultureller Leistungen oder der Erhalt von qualifizierten Trägerstrukturen im freien Bereich angeschaut und erörtert.

KULTURPOLITIK

Leipzig: Kultur zahlt sich aus

Eine aktuelle Auswertung des Leipziger Kulturamts zeigt erstmals die Reichweite und Wirkung der freien Kunst- und Kulturszene in der Stadt. 2024 besuchten rund 1,4 Millionen Menschen die Angebote der freien Szene, insgesamt wurden etwa 27.500 Veranstaltungen realisiert. Rechnerisch findet damit alle 19 Minuten in Leipzig eine vom Kulturamt geförderte Veranstaltung der freien Szene statt. Täglich besuchen durchschnittlich rund 3.800 Menschen vom Kulturamt geförderte Einrichtungen und Projekte.

Darüber hinaus macht die Untersuchung die erheblichen Folgeeffekte der Kulturförderung sichtbar: Jeder Euro Förderung durch das Kulturamt generiert rechnerisch zusätzlich 3,20 Euro weitere Mittel – etwa durch Eigenmittel, Drittmittel oder zusätzliche öffentliche Finanzierung. Allein die institutionell geförderten Einrichtungen der freien Szene erwirtschaften auf diese Weise ein Gesamtvolumen von rund 30 Millionen Euro.

Die Ergebnisse machen deutlich: Kultur stärkt nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern ist auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für Leipzig. Die Auswertung soll künftig als belastbare Grundlage für kulturpolitische Entscheidungen dienen.

Kultur ist Vielfalt und Heimat: Statement der Kultur in Sachsen-Anhalt

„Heimat ist dort, wo Vielfalt gelebt und Kunstfreiheit verteidigt wird“ – unter diesem Leitgedanken haben Kulturakteur:innen aus Sachsen-Anhalt ein gemeinsames Statement veröffentlicht. Darin wenden sie sich gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und demokratiefeindliche Ideologien und bekräftigen: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft ist nicht verhandelbar. Sie ist Grundlage der Arbeit – und Maßstab der Haltung der Institutionen.

Das Statement kann bundesweit von Unterstützer:innen unterzeichnet werden.

Kunst braucht Freiheit – Demokratie braucht Kunst

Als Reaktion auf das aktuelle Wahlprogramm der AfD Sachsen-Anhalt für die kommenden Landtagswahlen veröffentlichte ein Zusammenschluss der Künstler:innenverbände eine gemeinsame Erwiderung zu den Ansatzpunkten und Zielrichtungen der Kulturpolitik der AfD in einem Statement.

EXISTENZSICHERUNG

care:ativ: Neues Projekt für Vereinbarkeit von Kreativarbeit und Care-Arbeit

Arbeitsverpflichtungen, Projektfristen, unregelmäßige Arbeitszeiten und gleichzeitig Verantwortung für Kinder oder pflegebedürftige Angehörige – viele Kulturschaffende kennen die Herausforderung, kreative Erwerbsarbeit und Care-Aufgaben miteinander zu vereinbaren. Das Projekt care:ativ des Landesverbandes der Kultur- und

Kreativwirtschaft Sachsen unterstützt kreativ tätige Menschen durch individuelle Beratungen, Vernetzungs- und Informationsangebote sowie Veranstaltungen zu Themen wie Elternschaft und selbstständiger Erwerbsarbeit. Ziel ist es, die Sichtbarkeit von Care-Arbeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft zu erhöhen und Betroffene mit praxisnahen Informationen, Austauschmöglichkeiten und konkreter Unterstützung zu stärken. Die offene Sprechstunde von care:ativ findet immer mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr statt.

Alterssicherung im Kulturbereich steht vor Ausweitung

Die von der Bundesregierung Anfang dieses Jahres eingerichtete Alterssicherungskommission (Rentenkommission) hat **Empfehlungen** vorgelegt. Danach sollen Selbstständigen in die gesetzliche Rentenversicherung einbezogen und dort pflichtversichert werden. Selbstständige Künstler:innen sowie Publizist:innen, die in der Künstlersozialversicherung bereits pflichtversichert sind, werden von dieser möglichen Neuregelung nicht betroffen sein. Erfasst würden die zahlreichen Selbstständigen aus Kultur und Medien, die weder in der Künstlersozialversicherung noch über Versorgungswerke versichert sind.

Durch die generelle Einbeziehung von Selbstständigen in die gesetzliche Rentenversicherung können insbesondere künftige Selbstständige durchgehend aus ihren verschiedenen Erwerbstätigkeiten Anwartschaften in der gesetzlichen Rentenversicherung erwerben. Unklarheiten, wie sie nach dem Herrenberg-Urteil bei selbstständigen Lehrkräften in der kulturellen Bildung entstanden sind, könnten dadurch hoffentlich ebenfalls gelöst werden.

Viele Selbstständige im Kulturbereich können aufgrund geringer Einkommen nur unzureichend privat vorsorgen. Sie sind extrem von Altersarmut betroffen. Die Empfehlungen der Alterssicherungskommission geben eine Richtung vor, wie sich die Altersvorsorge entwickeln kann. Jetzt ist die Bundesregierung am Zug, die Empfehlungen zu prüfen und in ein Gesetzespaket zu gießen.

Umfrage zu Kriterien für Selbständigkeit/Statusfeststellung

Aktuell verhandeln die Berichterstatter:innen von Union und SPD über die künftigen Kriterien zur Statusfeststellung, oder anders gesagt: Die Definition von Selbständigkeit wird neu verhandelt. Um der Politik eine verlässliche und faktenbasierte Grundlage für ihre Entscheidungen zur Verfügung zu stellen, hat der Verband der Gründer und Selbständigen eine große **Umfrage** gestartet, um herauszufinden, wie praktikabel die möglichen neuen Kriterien zur Statusfeststellung wirklich sind. Soloselbständigen werden gebeten, 20 Minuten Zeit zu investieren und daran teilzunehmen.

Nötig sind klare Kriterien für Selbständigkeit, auf die sich Selbstständige und ihre Auftraggeber:innen in der Zusammenarbeit verlassen können, um mehr Rechtssicherheit für selbstständiges Arbeiten in Deutschland zu schaffen. Denn viele Auftraggeber:innen trauen sich nicht mehr, Solo-Selbstständige und kleine Unternehmen zu beauftragen. Zu groß ist die Unsicherheit, dass ein Auftragsverhältnis im Rahmen einer Statusfeststellung als scheinselbstständig deklariert werden und hohe Nachzahlungen fällig werden könnten. Selbstständigen wiederum erschwert die dysfunktionale Statusfeststellung die Kundengewinnung in wirtschaftlich ohnehin schwierigen Zeiten.

Vorschläge zur Entbürokratisierung – Freiberufler gefragt

Der Landesverband der Freien Berufe Sachsen (LFB) ruft auf, aus den verschiedenen jeweiligen Berufen konkrete Bereiche zu benennen, bei denen sie der Meinung sind: Das kann und sollte wieder in die Eigenverantwortung des Freiberuflers/ der Freiberuflerin/ des Kleinunternehmers/ der Kleinunternehmerin zurückverlagert werden. Der LFB

möchte diese Hinweise bündeln und der sächsischen Justizministerin Frau Prof. Constanze Geiert mit der Bitte um Prüfung und Realisierung übergeben.
Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen bis zum 6. Juli an die LFB-Geschäftsstelle, Landesverband der Freien Berufe Sachsen e.V. per **E-Mail**.

Stimmrechtsübertragung VG Bild-Kunst

Wenn Sie als Mitglied der VG Bild-Kunst persönlich nicht an der Mitgliederversammlung 2026 in Düsseldorf teilnehmen, können Sie noch **bis zum 2. Juli 2026, 23:59 Uhr** Ihr Stimmrecht übertragen. Loggen Sie sich dafür im **Registrierungsportal** mit Ihrem Passwort und Ihrer Urhebervummer ein. Beides wurde Ihnen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugesandt. Da die bei der VG Bild-Kunst gelisteten Berufsverbände stets eine Vertretung zu den Versammlungen entsenden, empfehlen wir Ihnen die Stimmrechtsübertragung auf einen der im Drop-Down-Menü des Registrierungsportals aufgeführten Berufsverbände.
Weitere Informationen können Sie bei Bedarf der **Richtlinie Stimmrechtsübertragung** entnehmen.

KULTURFÖRDERUNG

Förderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Fördermittel für kleinere Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Räumen Sachsens können über den **Kleinprojektfonds** noch **bis zum 15. Juli 2026** beantragt werden.
Anträge für die Gastspielförderung sind noch **bis zum 31. Juli 2026** möglich. Gefördert werden hier auch **Vorhaben der Bildenden Kunst**.

Fristverlängerung: Vorschläge für Auszeichnung „Ehrenamt in der Kultur 2026“

Mit der Auszeichnung „Ehrenamt in der Kultur“ soll die Arbeit der freiwilligen Helfer:innen und ihr wertvoller Beitrag für die sächsische Kulturlandschaft gewürdigt werden. Die Frist für die Vorschläge zur Ehrung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen im Bereich der Kultur im Freistaat Sachsen wurde verlängert: Vorschläge können **bis zum 7. Juli 2026** online über das **Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen** übermittelt werden. Vorschlagsberechtigt sind sächsische Kultureinrichtungen (z. B. Vereine und Freundeskreise) sowie sonstige Einrichtungen (z. B. Kommunen, Organisationen und Unternehmen) sowie das Landesamt für Archäologie Sachsen.

Leipzig: Infoveranstaltung zu Förderzielen 2027 und Projektförderung

In herausfordernden Zeiten für die Förderung Freier Kunst und Kultur sind Schwerpunkte und Förderziele von entscheidender Bedeutung. Die Abteilung Kulturförderung der Stadt Leipzig führt **am 2. Juli von 15 bis 16.30 Uhr** eine Online-Informationsveranstaltung zu den Förderzielen- und Schwerpunkten 2027 durch und informiert allgemein zur Projektförderung.

Leipzig: Antragstellung für Kleinprojekte 2026

Seit dem 27. Mai können in Leipzig wieder Kleinprojekte beantragt werden. Mit der Kleinprojektförderung werden kurzfristige, nichtkommerzielle Kunst- und Kulturprojekte mit einem Gesamtbudget von max. 2.000 Euro unterstützt, die Mindestantragssumme beträgt 500 Euro. Eine vollständige Förderung der Projektkosten ist in der Regel nicht möglich. Sobald das Budget ausgeschöpft ist, endet die Ausschreibung. Anträge müssen schriftlich und unter Verwendung des dafür vorgesehenen Formulars an das Kulturamt gerichtet werden. Erstantragstellenden wird empfohlen, sich im Vorfeld beraten zu lassen.

Dresden: Kunst im öffentlichen Raum

Bildende Künstler:innen, die Kunst im öffentlichen Raum von Dresden realisieren und dafür einen Zuschuss beantragen möchten, können laufend einen entsprechenden Antrag bei der Kunstkommission der Landeshauptstadt Dresden einreichen. Potentiellen Antragstellern wird empfohlen, sich zunächst mündlich im Amt für Kultur und Denkmalschutz über die Voraussetzungen einer Antragstellung und das konkrete Vorgehen zu informieren oder beraten zu lassen. Weitergehende Informationen finden sich auf der [Website](#) des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Stadt Dresden.

Projektförderung Ostdeutsche Sparkassenstiftung

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung unterstützt künstlerische und kulturelle Projekte in Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Gefördert werden Vorhaben unter anderem in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater, Museen und Denkmalpflege. Antragsberechtigt sind als gemeinnützig anerkannte Körperschaften. Antragsfrist ist der **10. Juli 2026**.

Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes

Im Rahmen der Allgemeinen Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes können Kulturschaffende Fördergelder für Projekte der künstlerischen Sparten Bildende und Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Film, Fotografie, Architektur oder Neue Medien beantragen. Gefördert werden große, innovative Projekte im internationalen Kontext. Die Antragssumme muss mindestens 50.000 Euro betragen; mindestens 20 Prozent müssen an Eigen-/Drittmitteln zur Finanzierung beigesteuert werden.

Antragsschluss: 31. Juli 2026.

Die Kulturstiftung des Bundes hat zudem über Youtube ein [Video](#) bereitgestellt, in dem die fünf häufigsten Fehler bei Anträgen auf Förderung aufgezeigt werden und dargestellt wird, wie diese vermieden werden können.

Stiftung Kunstfonds: KUNSTFONDS_Plattformen

Das Programm KUNSTFONDS_Plattformen fördert Einrichtungen und Orte, die zeitgenössische bildende Kunst präsentieren, vermitteln und somit am aktuellen Diskurs teilnehmen. Darüber hinaus werden experimentell-innovative Konzepte von Kollektiven und solselbständigen Kuratoren unterstützt, welche an analogen/physischen Orten/Plattformen stattfinden. Gefördert werden umfassende, auch mehrmonatig konzipierte Projektvorhaben, die z. B. Ausstellungen, Symposien, Konferenzen oder alternative Formate beinhalten. **Antragsfrist ist der 31. August 2026.**

Förderung Aktion Mensch

Nachdem **Aktion Mensch** seine Förderung zwischenzeitlich ausgesetzt hatte, finden sich ab dem 1. Juli auf der Webseite alle Details rund um die neue Förderung. Neu ist zum Beispiel, dass die laufende Antragstellung von drei Antragszyklen pro Jahr abgelöst wird. Der erste Antragszyklus startet am 1. September 2026.

Publikation über EU-Projekte

Die Publikation „Tracing constellations. Stories of culture, cooperation and impact across creative Europe cooperation projects (2021–2024)“ bietet einen thematischen Einblick in die vielfältigen Projekte, die im Rahmen der Ausschreibungen für Europäische Kooperationsprojekte von 2021 - 2024 gefördert wurden.

Ankäufe der Kulturstiftung in WIN/WIN-Ausstellung 2026

Seit 2005 kauft die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Werke der zeitgenössischen bildenden Kunst an. Ziel der Förderankäufe ist es, Künstler:innen an wichtigen Punkten ihrer Karriere finanziell zu unterstützen und ihre Arbeiten öffentlich zugänglich zu machen. Dieses Jahr wurden 29 Werke in einem Gesamtwert von rund 145.000 Euro erworben. Sie sind noch bis zum 16. August 2026 in der Ausstellung „WIN/WIN – Die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2026“ im Museum Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz zu sehen.

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Ausstellung: Wettbewerb Kunst am Bau für den Neubau des Institutsgebäudes „Chemie“ der TU Chemnitz

Die eingereichten Arbeiten für den Kunst am Bau-Wettbewerb für den Neubau des Institutsgebäudes „Chemie“ der TU Chemnitz werden noch bis 10. Juli 2026 im 1. Obergeschoss des Zentralen Hörsaalgebäudes in der Reichenhainerstr. 70 in Chemnitz präsentiert (geöffnet Mo – Fr, 8 bis 18 Uhr).

KULTURELLE BILDUNG

Förderung von Maßnahmen Kultureller Bildung von landesweiter Bedeutung

Die kulturelle Bildung in Sachsen lebt von kreativen Ideen und starken Partnerschaften. Initiativen und Kulturschaffende sind aktiv dazu aufgefordert und ermutigt, Fördermittel des Freistaates Sachsen für landesweit bedeutsame Projekte auch für 2027 zu beantragen – sei es als innovatives Modellprojekt oder als starkes Kooperationsprojekt zur Stärkung der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Die Maßnahmen zeichnen sich dadurch aus, dass es sich um Kooperationsprojekte zwischen mindestens drei Bildungseinrichtungen in unterschiedlichen Kulturräumen handelt, die von den jeweiligen Netzwerkstellen fachlich begleitet werden. Zu den Maßnahmen mit landesweiter Bedeutung gehören auch solche, die integrativ wirken. Maßnahmen von landesweiter Bedeutung können auch Modellprojekte in einzelnen oder kooperierenden Kulturräumen sein, die methodische und/oder inhaltliche Konzepte erproben, evaluieren und für eine Nachnutzung veröffentlichen (Best Practice). Eine Zuwendung von bis zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben können juristische Personen des Privatrechts erhalten, die gemeinnützige Zwecke verfolgen. **Antragsschluss ist der 31. August.** Weitere

Details entnehmen die der Förderrichtlinie Kulturelle Bildung, Abschnitt D. Um noch besser bei der Antragstellung zu unterstützen, wurde das Informationsangebot auf der Website Kulturland Sachsen überarbeitet, ab sofort ist die neu gestaltete Unterseite online und es sind alle wichtigen Informationen übersichtlich greifbar.

Förderung neuer Bildungs Kooperationen

Mit der MIXED UP Kick-Off-Förderung können Akteur:innen aus Schule, Kita, Ganztage und außerschulischer Kultureller Bildung neue Bildungs Kooperationen aufbauen. Wichtig ist, dass sie erstmals zusammenarbeiten und gemeinsam ein Kooperationskonzept entwickeln werden. Die Förderung von 5.000 Euro beinhaltet zusätzlich einen Workshop sowie fachliche Begleitung und bezieht sich auf das Jahr 2027. **Antragsschluss ist der 31. Juli 2026.**

Wir können Kunst: Zweite Ausschreibung 2026 startet

Im Rahmen des Förderprogramms „**Kultur macht stark. Wir können Kunst**“ stellt der BBK Bundesverband in der zweiten Jahreshälfte 2026 ein Fördervolumen von 620.000 Euro für Projekte zur Verfügung. Für die zweite Ausschreibung 2026 – die letzte in dieser Förderperiode – können Projektanträge ab Anfang August eingereicht werden; **Ausschreibungsende ist der 30. September 2026.**

Themenseite zu Kultureller Bildung und Demokratie

Demokratie muss erlebt, gestaltet und geschützt werden. Mit der neuen Themenseite „Demokratie“ bündelt die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ab sofort Hintergründe, Positionen und Materialien zum Beitrag Kultureller Bildung für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Die Themenseite zeigt, wie Teilhabe, Vielfalt und demokratisches Engagement gefördert werden können und lädt dazu ein, Haltung zu zeigen und aktiv zu werden.

Charta for young culture

Wie soll Kulturpolitik aussehen, die junge Menschen ernsthaft beteiligt? Mit der „Charta for Young Culture“ haben Jugendliche aus ganz Deutschland ihre Vorstellungen und Forderungen für die Zukunft von Kultur und kultureller Teilhabe formuliert.

Publikationen zu Kultureller Bildung und Ganztagsprojekten

Wie kann eine kreative und qualitative Ausgestaltung von Ganztage gelingen, so dass dieser kindergerecht ist und Teilhabe- und Bildungsgerechtigkeit fördert?

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) versammelt in der Arbeitshilfe „Ganztagsprojekte – Kooperationen und Bündnisse für Kulturelle Bildung entwickeln“ Impulse für eine solche Ausgestaltung. Zudem bietet sie einen Überblick über Möglichkeiten, wie Schulen und außerschulische Akteure gemeinsam nachhaltig kulturelle Angebote innerhalb des Ganztags etablieren können. Die Publikation steht auf der Seite der BKJ zum kostenlosen Download bereit.

Das Magazin der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) bietet online zudem viele Beiträge zu dem Thema.

Fortbildung: Fit für den Ganztag!

Der **Zertifikatskurs „Fit für den Ganztag!“** richtet sich an Ergänzungskräfte in der Offenen Ganztagsschule (OGS) und vermittelt Grundlagen und Methoden für die pädagogische Praxis in der OGS – von Bildung, Betreuung und Erziehung über Gruppenarbeit und individuelle Förderung bis hin zu Kultureller Bildung, Spiel und Partizipation. Abgeschlossen wird der Kurs mit dem Zertifikat „Ergänzungskraft in der Offenen Ganztagsschule“. Der Kurs wird angeboten von der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland und umfasst fünf Module, Kursstart ist der 9. Oktober in Remscheid.

„Kultur macht stark“-Projekte mit Schulen gesucht

Für ein Austauschformat und zur themenspezifischen Vernetzung auf Projekteebene in Sachsen sucht die **Beratungsstelle „Kultur macht stark“** Projekte(macher:innen), die über ihre Zusammenarbeit mit Schulen, die Möglichkeiten und Herausforderungen der Integration von „Kultur macht stark“-Projekten in/um den schulischen Ganztag berichten möchten. Gesucht werden Projekte, die mit Unterstützung von „Kultur macht stark“ realisiert wurden, werden oder noch in Planung sind. Kontaktaufnahme mit Judith Andó bitte per **Email**.

KUNST IM LÄNDLICHEN RAUM

Publikation: Kultur starten im ländlichen Raum

Kunst und Kultur sind zentrale Bausteine einer lebendigen Gesellschaft – auch und gerade in ländlichen Räumen. Ein Forschungsprojekt der Uni Frankfurt und der Uni Bonn hat nun untersucht, wie Kulturarbeiter:innen zusammen mit lokalen Akteur:innen und kommunalen Verwaltungen in ländlichen Regionen multifunktionale Räume entwickeln, nutzen und gestalten – und darüber kulturelle Teilhabe ermöglichen. Daraus hervorgegangen ist ein praxisorientierter Leitfaden für Kulturstarter:innen, Interessierte sowie bestehende und potenzielle Unterstützer:innen – mit Erfolgsfaktoren und Stolpersteinen, Tipps und Checklisten für erfolgreiche Kulturinitiativen vor Ort. Er steht auf der Website des Instituts für ländliche Strukturforschung zum **Download** bereit.

Dokumentation: Forschungsprojekt AUGE

Ziel des **Forschungsprojekts** „Autonomie und Gemeinwesen. Zur Identifikation bildender Künstler*innen mit ländlichen Räumen“ (AUGE) der Hochschule Mittweida war es, genauer zu ergründen, welche Perspektiven bildende Künstler:innen, die dauerhaft in ländlichen Räumen leben und arbeiten, auf ihre sozial-, kultur- und naturräumliche Umwelt haben und welche Wechselbeziehungen zwischen beiden Seiten bestehen. Die **Dokumentation** des Projekts, zu dessen Praxispartnern auch der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. gehörte, ist nun erschienen und steht auf der Website der Hochschule Mittweida zum Download bereit.

Podcastfolge über Purple Path

Wie wird aus Kunst ein gemeinsames Projekt einer ganzen Region? Im **Podcast „Die Leichtigkeit der Kunst“** sprechen PURPLE-PATH-Kurator Alexander Ochs und Ehrenfriedersdorfs Bürgermeisterin Silke Franzl über die Entstehung des Kunst- und Skulpturenwegs, die Zusammenarbeit mit den Kommunen der Kulturhauptstadtregion und die Geschichten hinter den Kunstwerken. Zu hören ist der Podcast auf [Apple Podcasts](#), [Spotify](#) und auf [Youtube](#).

Handreichung: Haltung zeigen und extrem rechte Angriffe abwehren

Der Bundesverband „Mobile Beratung“ ist ein Dachverband von rund 50 Mobilen Beratungsteams bundesweit, die seit über 20 Jahren zum Umgang mit Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Verschwörungserzählungen beraten. Nun hat er die **Handreichung „Haltung zeigen“** herausgegeben mit Empfehlungen, wie Musikclubs und Festivals extrem rechte Angriffe auch präventiv abwehren und im Ernstfall sicher reagieren können.

Doku des Kongresses „Wi(e)der die Wut – Kulturpolitische Netzwerke gegen Autoritarismus“

Am 11. und 12. Juni 2026 versammelten sich 400 Teilnehmende und Mitwirkende aus Kultur, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft zum 13. Kulturpolitischen Bundeskongress der Kulturpolitischen Gesellschaft. Im Mittelpunkt des Kongresses stand die Frage nach den Handlungsmöglichkeiten von Kultur, Bildung und Politik, um in Zeiten gesellschaftlicher Verlusterfahrungen wieder Zuversicht zu geben. Darauf folgte die Erörterung der Frage von "Neutralität als Haltung?" aus juristischer, kommunaler, kulturpraktischer und internationaler Perspektive. Diskutiert wurden in Panels und Workshops am zweiten Tag die Themen "Kulturfinanzierung als Einfallstor?" sowie "Netzwerke als Rettung?".

Zur Dokumentation des Bundeskongresses finden Sie auf dem YouTube Channel der Kulturpolitischen Gesellschaft die **Mitschnitte der beiden Kongresstage**. Auf der **Kongress-Website** finden sich in Kürze die Mitschnitte entsprechend der Kongressformate.

BFB-Gesprächsforum „Junge Freie Berufe“

Das nächste Treffen des Gesprächsforums „Junge Freie Berufe“ des Bundesverbandes der Freien Berufe findet am 18. September 2026 in Berlin statt. Ab 16 Uhr sind interessierte junge Freiberufler:innen herzlich eingeladen, vor Ort oder digital teilzunehmen, sich zu vernetzen und auszutauschen sowie eigene Impulse zu berufsübergreifenden Themen der Freien Berufe einzubringen. Ein gemeinsamer Ausklang auf Selbstzahlerbasis ist ab 18 Uhr geplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Plätze vor Ort sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs vergeben. Es gibt keine formale Altersgrenze; besonders angesprochen sind jedoch Berufsträger:innen bis etwa 45 Jahre. Interessierte schreiben gerne an veranstaltung@freie-berufe.de und melden sich direkt über ein [Online-Formular](#) an.

Kulturbegleitung: Tandems für kulturelle Teilhabe

Mit **kubia kompakt #05** stellt kubia das Konzept der Kulturbegleitung vor: Eine Begleitperson erleichtert Menschen den Besuch von Kulturveranstaltungen, wenn sie nicht allein teilnehmen können oder möchten. Initiativen, die Kulturbegleiter:innen vermitteln, ergänzen Maßnahmen der Barrierefreiheit um ein persönliches Unterstützungsangebot. Der Beitrag zeigt, wie solche Tandems kulturelle Teilhabe stärken und praktische Umsetzungsideen für die Kulturarbeit liefern.

Maßnahmenkatalog zur Klimaanpassung

Welche Maßnahmen zur Anpassung an Klimawandelfolgen kommen für Kultureinrichtungen in Frage? Als Orientierungshilfe hat die Kulturstiftung des Bundes einen **Katalog** mit 30 Maßnahmen veröffentlicht, die im Rahmen eines Pilotprojekts von einem Team aus Expert:innen abgeleitet wurden. Der Katalog ergänzt die 2025 veröffentlichte Dokumentation „**Klimaanpassung in Kultureinrichtungen**“.

Neu: Mobility Funding Guides für Osteuropa

On the Move hat zwei neue MobilityFunding Guides herausgegeben. Der **Mobility Funding Guide to Belarus and Belarusians Living Abroad** bietet einen Überblick über Förderinstitutionen und -programme, die die internationale Mobilität von Künstler:innen und Kulturschaffenden unterstützen, die aus Weißrussland ausreisen und/oder nach Weißrussland einreisen. Der **Mobility Funding Guide to Eastern Europe and South Caucasus Region** enthält eine Übersicht über Verantwortliche in der Kulturpolitik und Mobilitätsfonds auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene sowie private Geldgeber:innen und Akteure im Bereich Mobilität.

Social Media barrierefrei

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband zeigt auf einer **neuen Webseite**, wie Social-Media-Posts mit einfachen Schritten barrierefrei gestaltet werden können – von Alternativtexten über leserliche Grafiken bis zu gut lesbaren Hashtags und sinnvollem Emoji-Einsatz.

Lesetipp: Institutionen unter Druck

Katarzyna Wielga-Skolimowska behandelt ab sofort regelmäßig in „Politik & Kultur“, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, in der Kolumne »Zweite Lesart« nationale und internationale Kulturthemen. Ihr erster Beitrag widmet sich der Frage: Wie können Kultureinrichtungen Räume für echte Auseinandersetzungen offen halten?

VERANSTALTUNGEN

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliedergewinnung, Pressearbeit und Kommunikation, bieten das **Vereins- und Stiftungszentrum** und das **Haus des Stiftens**, darunter auch kostenlose Webinare.

TAKATAK: Kreativität gestaltet Wandel

In Kooperation mit Kreative Lausitz und Perspektive Boxberg/O.L. lädt KREATIVES SACHSEN am 2. Juli 2026 zu einem sommerlichen Abend ein, bei dem Kreative aus Boxberg und Umgebung inspirierende Einblicke in ihre Arbeit geben.

Basics Barrierefreiheit in Kunst und Kultur

Das Kurzformat „Basics Barrierefreiheit“ von Diversity Arts Culture vermittelt am 14. Juli 2026 von 14 bis 16 Uhr online Grundlagen zu Behinderung in Kunst und Kultur und stellt konkrete Maßnahmen für eine ableismuskritische, barrierearme Praxis vor. Im Austausch werden Erfahrungen, Strategien und nächste Schritte zur nachhaltigen Implementierung von Barrierefreiheit in Kultureinrichtungen diskutiert.

BETA Konferenz für Kultur- und Kreativschaffende

Die BETA Konferenz von KREATIVES SACHSEN am 24. September 2026 bringt Kultur- und Kreativschaffende aus Sachsen in Dresden zusammen – als Mutmacherin und Impulsgeberin für neue Perspektiven, Kooperationen und kreative Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit. Das Konferenzprogramm beinhaltet Themen von Künstlicher Intelligenz und Urheberrecht über Selbstständigkeit und Selbstfürsorge bis hin zu neuen Formen der Zusammenarbeit. Ergänzt wird es durch Praxis-Werkstätten, Beste-Praxis-Beispiele und interaktive Austauschformate, die Raum für Vernetzung und neue Impulse bieten.

AUSSCHREIBUNGEN

BREAK & REPAIR ONLINE ARTIST RESIDENCY für Künstler:innen mit Kind(ern)

Im Rahmen einer vierteiligen Modulstruktur (insgesamt 8 Wochen) können die 8 Teilnehmer:innen von zu Hause aus thematisch frei arbeiten und erhalten wöchentliche Gruppen-Calls via Zoom (+ Aufzeichnungen), eine Online Community mit Tandempartner:in, einen kleinen Produktionskostenzuschuss sowie exklusive Workshops und Feedback von VIP Gästinnen.

Einreichungsfrist: 07.07.2026
Genre: Diverse

KaB: Traben-Trarbach Kindertagesstätte Rappelkiste

Die Stadt Traben-Trarbach lobt für den Neubau der Kindertagesstätte "Rappelkiste" in Traben-Trarbach einen Nichtoffenen Kunst-am-Bau-Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenen Bewerbungsverfahren aus.

Einreichungsfrist: 07.07.2026
Genre: Kunst am Bau

Ostdeutsche Sparkassenstiftung

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert engagierte Menschen sowie Kunst- und Kulturinstitutionen, um das kulturelle Leben in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt nachhaltig zu stärken. Antragsberechtigt sind ausschließlich gemeinnützige Antragsteller oder Projektträger.

Einreichungsfrist: 10.07.2026
Genre: Diverse

Residenzstipendium im Künstlerhaus Meinersen

Das Stipendium ist auf maximal zwölf Monate ausgelegt und beginnt nach Absprache zum 1. Oktober 2026. Es handelt sich um ein Präsenzstipendium mit dem Schwerpunkt Malerei. Ziel ist die Förderung junger zeitgenössischer Kunst sowie die Setzung aktueller Impulse für die Region.

Einreichungsfrist: 11.07.2026
Genre: Malerei

Kunstwettbewerb „Kunst im öffentlichen Raum“ / Kühlungsborn

Die Stadt Ostseebad Kühlungsborn sucht eigenständige künstlerische Beiträge mit Bezug zu Kühlungsborn als Lebens-, Erholungs- und Kulturraum; zugelassen sind sowohl dauerhafte als auch temporäre oder wiederkehrende Formate.

Einreichungsfrist: 13.07.2026
Genre: Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

SOMAPHON 2026 OPEN CALL / Opening Performance in Public Space

SOMAPHON invites proposals for the opening performance of its 2026 edition, with the topic "IN-BETWEEN/DAZWISCHEN". As the festival's public opening on Friday, 11 September 2026, at Stéphane-Hessel-Platz in Weimar, the performance should activate the square as a shared space of listening, encounter and participation.

Einreichungsfrist: 13.07.2026
Genre: Performance

Kleinprojektefonds der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Mit dem Kleinprojektefonds fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens.

Einreichungsfrist: 15.07.2026
Genre: Diverse

Deutscher Multimediapreis mb21

Der Deutsche Multimediapreis mb21 wird vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum gemeinsam mit dem Medienkulturzentrum Dresden ausgerichtet und würdigt kreative digitale Projekte junger Medienmacher:innen bis 25 Jahre.

Einreichungsfrist: 20.07.2026
Genre: digital/Neue Medien

Sächsischer Generationenpreis 2026

Der Sächsische Generationenpreis würdigt Menschen, Initiativen und Organisationen, die Generationen zusammenbringen und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Sachsen stärken. Ausgezeichnet werden Vorhaben in sechs Kategorien, sowie ein Sonderpreis zum Thema Einsamkeit, jeweils mit 2.000 € dotiert.

Einreichungsfrist: 26.07.2026
Genre: sonstiges

Förderung: Kulturräum Vogtland-Zwickau

Anträge auf Zuwendungen des Kulturräum Vogtland-Zwickau können bis zum 31. Juli eines Jahres für das darauf folgende Jahr gestellt werden. Ein besonderer Schwerpunkt im Kulturräum Vogtland-Zwickau ist der Bereich der Kulturellen Bildung.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: kulturelle Bildung, Diverse, sonstiges

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Im Rahmen der Allgemeinen Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes können Kulturschaffende Fördergelder für große, innovative Projekte im internationalen Kontext beantragen. Die Antragssumme muss mindestens 50.000 Euro betragen; mindestens 20 Prozent müssen an Eigen-/Drittmitteln zur Finanzierung beigesteuert werden.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Diverse

Dieter Baacke Preis 2026

Mit dem Dieter Baacke Preis werden bundesweit beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit ausgezeichnet. Auch intergenerationelle Medienprojekte werden prämiert. Der Preis wird in sechs Kategorien vergeben, die jeweils mit 2.000 Euro dotiert sind.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: sonstiges, kulturelle Bildung, digital/Neue Medien

Neue Wege der Zusammenarbeit mit Schule, Kita und im Ganztage

Mit der MIXED UP Kick-Off-Förderung für engagierte Akteur:innen aus Schule, Kita, Ganztage und außerschulischer Kultureller Bildung sollen neue Wege der Zusammenarbeit in der Kulturellen Bildung angestoßen werden.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: kulturelle Bildung

Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb 2027

Der Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb lädt seit 2005 Kunstschaffende ein, ortsspezifische Projekte in Innenhöfen, besonderen Räumen und auf Plätzen der Nürnberger Altstadt zu realisieren. Gefragt ist Kunst, die Räume bespielt, Besucher:innen einbezieht und über zwei Nächte trägt.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Diverse

Künstlerstipendium der Emsländischen Landschaft e.V.

Die Emsländische Landschaft e. V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim vergibt im Jahr 2027 zum zehnten Mal ein Arbeitsstipendium für bildende Künstler:innen zum Thema "Wendepunkte an der Grenze".

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Diverse

DER WEIBLICHE BLICK 2/026

Der kunstverein burgwedel-isernhagen artclub e.v. möchte mit diesem Ausstellungsprojekt die weiblichen Positionen in der Gegenwartskunst fördern und stärken.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Diverse

Dresdner Heidebogen e.V. - Fotowettbewerb

Der Dresdner Heidebogen e.V. sucht die schönsten Motive zum Thema "Außergewöhnlicher Landschaften und Naturphänomene der Region".

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Fotografie

Werkstattwoche Lüben 2027

Seit 1991 steht die Werkstattwoche für internationalen künstlerischen Austausch – ab 2025 unter dem Leitmotiv Young@ART mit Fokus auf junge Kunst.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Diverse

Residenzaufenthalt auf Menorca

Bis zum 31. Juli 2026 sind Bewerbungen für einen Residenzaufenthalt im Frühjahr 2027 in der Casa Garcia auf Menorca (Spanien) möglich.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Diverse

RostockStipendium 2027

Das RostockStipendium ist für eine Dauer von 2-4 Monaten ausgeschrieben. Aufgrund der großzügigen räumlichen Situation sind insbesondere auch Künstler:innen mit Kind(ern) oder Künstlergruppen eingeladen, sich zu bewerben.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: Diverse

EX_MATERIA Porzellan im öffentlichen Raum

Ausschreibung für die Teilnahme an einer Ausstellung vom 28. August – 06. November 2027 mit dem Material Porzellan im öffentlichen Raum der Stadt Meißen und im Kunstverein Meißen e.V., im Rahmen des Meißner Kultursommers 2027.

Einreichungsfrist: 01.01.1970
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Die EU lobt den Simone Veil Prize aus

Mit dem neuen Simone Veil Prize sollen Projekte und Initiativen gewürdigt werden, die sich mit dem jüdischen Kulturerbe auseinandersetzen, Dialog und Inklusion fördern, ein tieferes Wissen und Verständnis der europäischen Geschichte vermitteln und das Bewusstsein für kulturelle Vielfalt schärfen.

Einreichungsfrist: 31.07.2026
Genre: sonstiges

Wettbewerbsaufruf des Münzenberg Forum 2026

Das MÜNZENBERG FORUM BERLIN erwartet in den Kategorien Film, Foto und Collage Einsendungen, die sich mit den jeweiligen Stilmitteln im Kontext des Themas (Aber ... ist es wahr, dass die Hoffnung gestorben ist?) mit heutigen gesellschaftspolitischen Verhältnissen und Entwicklungen auseinandersetzen.

Einreichungsfrist: 06.08.2026
Genre: Film, Fotografie, Collage

Kunstpries Dr. Marlene Trentwedel-Stiftung

Der Kunstpreis soll im Jahr 2027 im Rahmen des 175-jährigen Stadtjubiläums der Stadt Bremervörde im Bereich Bildhauerei vergeben werden. Künstler:innen aus dem gesamten Bundesgebiet sind aufgerufen, Entwürfe für eine neu zu erschaffenden Skulptur einzureichen, die sich mit der Geschichte Bremervördes bzw. den Themen Wasser/Oste/Hafen/Vörder See auseinandersetzt und diese widerspiegelt.

Einreichungsfrist: 10.08.2026
Genre: Plastik/Skulptur, Kunst im öffentlichen Raum

TaDA - Textile and Design Alliance Residency Programm 2027 (Schweiz)

TaDA bietet jährlich 6 nationalen und internationalen Persönlichkeiten einen Arbeitsaufenthalt in der Schweiz an, der die experimentelle und innovative Auseinandersetzung mit der Schweizer Textil- und Designkultur ermöglicht.

Einreichungsfrist: 12.08.2026
Genre: Diverse

Kunst im öffentlichen Raum, Tirol

Unter dem thematischen Schwerpunkt Performing Environments! sucht Kunst im öffentlichen Raum Tirol 2027 nach ortsspezifischen Interventionen, die ihre physische Umgebung durch Performance mit kollektiven Erinnerungen und subjektiven Erzählungen verbinden.

Einreichungsfrist: 14.08.2026
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

KaB: Oberpfaffenhofen Neubau Galileo-Kompetenzzentrum

Für den Neubau eines Büro- und Forschungsgebäudes, dem Galileo Kompetenzzentrum, wird ein Wettbewerb ausgerufen. Im Eingangsbereich des Gebäudes mit Glasfront und großer Sitztreppe sowie im angrenzenden Innenhof, soll eine künstlerische Idee entwickelt werden (Gesamtbudget 275.000 € netto).

Einreichungsfrist:

14.08.2026

Genre:

Kunst am Bau

Medienpädagogischer Preis 2026

Mit dem Medienpädagogischen Preis zeichnen die Sächsische Landesmedienanstalt und das Sächsische Staatsministerium für Kultus jährlich die besten Medienprojekte und Medienbildungsangebote in Sachsen aus.

Einreichungsfrist:

17.08.2026

Genre:

sonstiges

6. Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie »KunstZeitAlter«

Der Sächsische Förderpreis für Kunst und Demografie KunstZeitAlter widmet sich 2026 dem Thema Einsamkeit. Gesucht werden künstlerische Projektkonzepte, die Einsamkeit sichtbar machen, Begegnung ermöglichen und neue Formen des Miteinanders erproben.

Einreichungsfrist:

24.08.2026

Genre:

sonstiges, Diverse

Kunstpreis der Kunsthalle Hochschwarzwald Stiftung

Der Kunstpreis der Kunsthalle Hochschwarzwald Stiftung wird erstmals 2026 in der Kategorie „Bildende Kunst“ (mit Schwerpunkt Druckkunst) vergeben. Die Teilnahme umfasst das Einverständnis der Bewerber:innen, eine Ausstellung oder Veranstaltung in der Kunsthalle Hochschwarzwald Wieden durchzuführen.

Einreichungsfrist:

30.08.2026

Genre:

Druckgrafik

Förderung: Kulturräum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge

Die Beantragung einer Zuwendung im Bereich Bildende Kunst beim Kulturräum Meißen - Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, der regional bedeutsame kulturelle Einrichtungen und Projekte fördert, ist bis zum 31.08.2026 möglich.

Einreichungsfrist:

31.08.2026

Genre:

Diverse, sonstiges

Meißner Sparkassen-Stiftung

Die Meißner Sparkassen-Stiftung fördert ausschließlich Projekte im Landkreis Meißen mit Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendhilfe, der Kulturförderung, der Erhaltung kulturhistorischer Güter im Landkreis Meißen, im Sozialen sowie im Sport.

Einreichungsfrist:

31.08.2026

Genre:

Diverse, sonstiges

Stiftung Kunstfonds: KUNSTFONDS_Plattformen

Das Programm KUNSTFONDS_Plattformen fördert Einrichtungen und Orte, die zeitgenössische bildende Kunst präsentieren, vermitteln und somit am aktuellen Diskurs teilnehmen. Gefördert werden umfassende, auch mehrmonatig konzipierte Projektvorhaben, die z. B. Ausstellungen, Symposien, Konferenzen oder alternative Formate beinhalten.

Einreichungsfrist: 31.08.2026
Genre: Diverse

Ausstellen im KunstRaum St. Theodor in Köln

Im Jahr werden im KunstRaum St. Theodor in Köln vier kuratierte Ausstellungen professioneller Künstler:innen und zwei Projektausstellungen von künstlerisch tätigen Menschen, z.B. von Kindern und Jugendlichen oder Menschen mit Einschränkungen präsentiert.

Einreichungsfrist: 31.08.2026
Genre: Diverse

Allgemeine Projektförderung Kulturstiftung des Freistaats Sachsen

In der Sparte Bildende Kunst werden insbesondere Projekte des zeitgenössischen Kunstschaffens einschließlich Dokumentationen und Publikationen, Ausstellungen und Wettbewerbe gefördert.

Einreichungsfrist: 01.09.2026
Genre: Diverse

Förderung: Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

Der Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen fördert kulturelle Einrichtungen und Maßnahmen von regionaler Bedeutung.

Einreichungsfrist: 01.09.2026
Genre: Diverse, sonstiges

Kommunale Kulturförderung Dresden | Kleinprojektförderung

Gefördert werden Kleinprojekte mit überwiegend kulturellem bzw. künstlerischem Charakter mit einem maximalen Förderbetrag in Höhe von 2.500 Euro.

Einreichungsfrist: 01.09.2026
Genre: Diverse

Kommunale Kulturförderung Dresden | Projektförderung

Im Rahmen der Projektförderung werden bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Film und Medien, Literatur, Soziokultur, Interkulturelle Arbeit, Erinnerungskultur/Regionalgeschichte, kulturelle Bildung sowie interdisziplinäre Vorhaben gefördert.

Einreichungsfrist: 01.09.2026
Genre: Diverse, sonstiges

Kommunale Kulturförderung Dresden | Stipendien

Die Vergabe von Stipendien an Künstler:innen aller Sparten sowie Kulturmanager:innen soll insbesondere die Arbeit an neuen Vorhaben ermöglichen. Dabei wird der ergebnisoffene Arbeitsprozess gefördert. Stipendien können grundsätzlich nur Personen erhalten, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden haben. Stipendien werden in der Regel als monatliche Zuschüsse von bis zu 1.500 Euro für die Dauer von drei bis sechs Monaten gewährt.

Einreichungsfrist: 01.09.2026
Genre: Diverse

Kommunale Kulturförderung Dresden | Förderung von Um- und Ausbau von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen

Förderfähig sind Um- und Ausbaumaßnahmen zur Schaffung von Atelier-, Arbeits- und Probenräumen aus bisher anderweitig genutztem Raum sowie die Erweiterung oder Verbesserung der Nutzbarkeit eines vorhandenen Atelier-, Arbeits- oder Probenraumes.

Einreichungsfrist: 01.09.2026
Genre: sonstiges

Kulturförderung der Stadt Chemnitz

Anträge auf kommunale Kunst- und Kulturförderung für Projekte mit einer Antragssumme bis maximal 3.500 EURO inklusive Kleinprojektförderung für das nachfolgende Haushaltsjahr können bis zum 01.09.2026 gestellt werden.

Einreichungsfrist: 01.09.2026
Genre: Diverse, sonstiges

KaB: Trier | Humboldt-Gymnasium

Im Rahmen eines Offenen Wettbewerbs ist im zentral angeordneten Treppenhaus des Erweiterungsbaus des Humboldt Gymnasiums in Trier ein Kunstwerk zu entwerfen. Ein Kolloquium findet bereits am 02.07.2026 statt.

Einreichungsfrist: 10.09.2026
Genre: Kunst am Bau

Allgemeiner Hinweis

Bitte beachten Sie, dass wir hier nur die Ausschreibungen im laufenden Monat veröffentlichen, und auch nur die, die uns zum Redaktionsschluss bekannt sind. Auf unserer [Website](#) werden die Ausschreibungen regelmäßig aktualisiert und zum Teil weit vor der Abgabefrist veröffentlicht. Zudem findet sich auf der Website eine Sammlung von [laufenden Ausschreibungen](#) ohne Antragsfrist sowie eine [Übersicht](#) über die Förderlandschaft.

ANZEIGE

[:::HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE:::](#)

Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per [Mail](#) oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

Vierte Dimension // Zwischenräume #4

Vierte Dimension lädt ein, Raum neu zu denken: als Erfahrungsgehäuse, in dem Zeit, Wahrnehmung und Bewusstsein ineinander greifen. Die Ausstellung begreift Raum nicht als fixen Ort, sondern als Prozess aus Licht, Erinnerung, Zwischenräumen und Überlagerungen. Fünf künstlerische Positionen aus Malerei, Zeichnung, Radierung und Fotografie machen Raum als Gedächtnisraum sichtbar – jenseits des Offensichtlichen.

Künstler:innen: Gustav Franz / Eric Keller / Heinrich Mauersberger / Robert Schmiedel / Susanne Wurlitzer

Vernissage: 27. August 2026 18 Uhr

Ausstellungslaufzeit: 27. August bis 24. September 2026

Konzert mit Jonas Timm, Improvisationen am Piano: 17. September 2026 17 Uhr

Öffnungszeiten: Di bis Do 10-16 Uhr u.n.V.

Ort: 4D Projektort des BBK Leipzig e.V., Kulturhof Gohlis, Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mi 11 - 17 Uhr

Do 11 - 17 Uhr

Fr 13 - 18 Uhr !!! NEU ab Juni 2026!!!

Vorstand

Die nächsten Vorstandssitzungen finden am Montag, den 6. Juli und 3. August um jeweils 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Aktzeichnen

Im Juli und August ist Sommerpause. Am 3. September geht es weiter.

SOMMERAKADEMIE Chemnitz

Vom 31. Juli bis zum 30. August finden Kurse mit künstlerischer Bildung statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

JUBILARE & GEDENKEN ... | 70 | 80 | 95 ...

07. Juli – 28. August 2026

CHRISTINE BEIER | ELISABETH DECKER | SYBILLE FÖRSTER |
JULIANE MERKEL | EVELIN MÜNCH | ANNA MARIA NAUMANN |
KERSTIN RÖSSLER | ISOLDE ROSSNER | HANNA SIEBENBORN |
RAIMUND FRIEDRICH | KARL HERRMANN | VADIM KOTCHUBEEV

Mit dieser Ausstellung würdigen wir Künstler:innen, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern, ebenso wie jene, von denen wir Abschied nehmen mussten.

Die Ausstellung versteht sich als Hommage an das Schaffen, das Wirken und die bleibenden Spuren dieser Künstler:innen.

VERNISSAGE | Dienstag 7. Juli | 19 Uhr

WORTE | Bernd Thiele

MUSIK | Eckehard Erben - Violine & Bratsche

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

Sommerpause

im Juli und August

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 bis 13:00 Uhr sowie von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet – auch in den Sommerwochen. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichenabend in der Geschäftsstelle findet statt am

- **Dienstag, 01. September 2026, 17 - 20 Uhr**

Wir bitten um verbindliche Anmeldung per E-Mail.

Willkommen! Neue Besen - Alte Hasen 01/2026 | noch bis 23. Juli 2026

Gleich vier Tandem-Paare zeigen in der Geschäftsstelle aktuell noch ihre Kunst. Freut euch auf die unterschiedlichen Perspektiven dieser Ausstellenden:

Olena Hrymenech mit Regine Bartholdt

Conny Köckritz mit Bernd A. Lawrenz (BAL)

Jo Siamon Salich mit Stefan Voigt

Daniel Venegas La Reta (El Xino) mit Ainara Torrano

3W1F | Anita Müller: BIOTOP/ MOMENTUM #1 | 17. August - 25. September 2026

Drei Wände und ein großes Schaufenster für Anita Müller: Maritime Landschaften und die Ästhetik des Abfalls stehen im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit. Die Künstlerin, die an der Schnittstelle von Animationsfilm und Dokumentation arbeitet, entwickelt mitten im Sommer eine Rauminstallation, die an diese langjährige Auseinandersetzung anknüpft. Aus an Stränden gefundenem Müll entstehen fotografische Arrangements, die an Quallen, Fische oder Vögel erinnern und unsere Vorstellung von unberührter Natur hinterfragen.

Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" | 31. August 2026 | Mitstreiter:innen gesucht

Am **31. August** wird von **16 bis 20 Uhr** auf dem Neumarkt Dresden bereits das 10. Jubiläum dieses besonderen Festes gefeiert. Auch wir wollen wieder mit einem eigenen Tisch vertreten sein und suchen Mitglieder, die sich beteiligen möchten:

- Wer hat Lust, eine kulinarische Kleinigkeit beizusteuern?
- Wer kann beim Aufbau oder bei der Betreuung unseres Tisches helfen?
- Wer hat Ideen für einen künstlerischen Beitrag oder eine kleine Mitmachaktion?

Das Gastmahl bringt seit 2016 Kulturinstitutionen, Vereine, Initiativen und engagierte Bürger zusammen. Tausende Besucher kommen jedes Jahr, um miteinander zu essen, ins Gespräch zu kommen und neue Perspektiven kennenzulernen. Gerade die kreativen und künstlerischen Beiträge machen den besonderen Charakter der Veranstaltung aus.

Wer sich vorstellen kann mitzumachen oder eine Idee beizusteuern, melde sich gern per Mail an: berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Der nächste Termin ist am 7. Juli 2026, zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei s.magister@lbk-sachsen.de an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren. **Im August gibt es keine Beratungstermine.**

Aufgrund der aktuell unsicheren Finanzsituation ist eine Beratung zunächst erst einmal bis Ende des Jahres möglich. Wir informieren an dieser Stelle immer wieder neu.

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ

Ausstellung TANYA PREMINGER (Israel)

Zwischen Licht und Schatten / Skulpturen und Objekte

Anlässlich des Themenjahres „Tacheles – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 2026“ arbeitet die israelische Bildhauerin Tanya Preminger auf dem Künstlergut Prösitz (Artist in Residence). Eine ihr Lebenswerk dokumentierende Wanderausstellung folgt anschließend an der sächsischen Via Regia.

1. Station der Wanderausstellung:

Hospitalkapelle Grimma: 1. bis 30. August 2026

Vernissage: 1. August, 15 Uhr

Öffnungszeiten jeweils Sa. u. So. von 14.00 – 17.00 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Weitere Stationen: Museum Alte Lateinschule Großenhain: 11.9.-11.10.2026,
Wenceslaikirche Wurzen: 16.10.-15.11.2026, Künstlergut Prösitz: 16.11.-12.12.2026

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Kulturhof Gohlis
Gebäude links, 1. OG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899
E-Mail: info@bbkl.org

Öffnungszeiten:
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Kulturhof Gohlis
Gebäude links, EG
Eisenacher Straße 72, 04155 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:
Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847
E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mi, Do 11 - 17 Uhr, Fr 13 - 18 Uhr
Öffnungszeiten des Projektraumes:
Mi, Do 11 - 17 Uhr
Bankverbindung:
Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: **info@kuenstlergut-proesitz.de**

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 0176-47629270

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15 b

02797 Oybin OT Lückendorf

E-Mail: **w.schnebel@freenet.de**

Offspace Kaisitz e.V.

Kaisitz 3, 01665 Käbschütztal

E-Mail: **post@offspace-kaisitz.de**

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: **kontakt@lbk-sachsen.de**

GEFÖRDERT DURCH:

SACHSEN



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.